

Amtsblatt Wörth am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Wörth am Rhein 

Stadtverwaltung telefonisch erreichbar
- Unter Amtliches

Für Notfallkrankenhaus Menschen mit
medizinischer Ausbildung gesucht
- Unter Amtliches

WAS, WANN, WO?

Bitte beachten Sie, dass viele Veranstaltungen zur Eindämmung des Corona-Virus abgesagt wurden!

Donnerstag, 26.3.

Heckenschnitt-Abfuhr, Ortsbezirk Schaidt
Heckenschnitt-Abfuhr, Ortsbezirk Büchelberg

Samstag, 28.3.

Figurentheater für Kinder „Der blaue Hase Fridolin“, Bücherei Wörth - abgesagt
Jahresgedächtnisamt für verstorbene Mitglieder, MGV Liederkranz Schaidt, kath. Kirche Schaidt - abgesagt

Kunterbunte KinderKirche, Protestantische Kirchengemeinde Maximiliansau, Pestalozzihaus - abgesagt

Sonntag, 29.3.

Fastenessen, Katholische Kirchengemeinde Maximiliansau, Katholisches Pfarrzentrum
Wanderung mit dem Weinbotschafter, Pfälz-erwaldverein Schaidt, Forst-Deidesheim - abgesagt

Theater „Alexis Sorbas“, Wörther Kulturprogramm, Festhalle Wörth - abgesagt

Mittwoch, 1.4.

Atempause - meditative Andacht, Protestantische Kirchengemeinde Maximiliansau, Andachtsraum, Pestalozzihaus Maximiliansau - abgesagt

Mittwoch, 1.4. bis Donnerstag, 30.4.

Handball bewegt Schule, TV 03 Wörth Handball, Ortsbezirke Wörth - abgesagt

Aktion „Saubere Landschaft“ verschoben
in den Herbst
- Unter Amtliches

Besuchen Sie auch unsere Webseite unter
woerth.de.

Stadtbücherei zwar geschlossen – Onleihe aber möglich

Neue Leser können Onleihe kostenlos testen

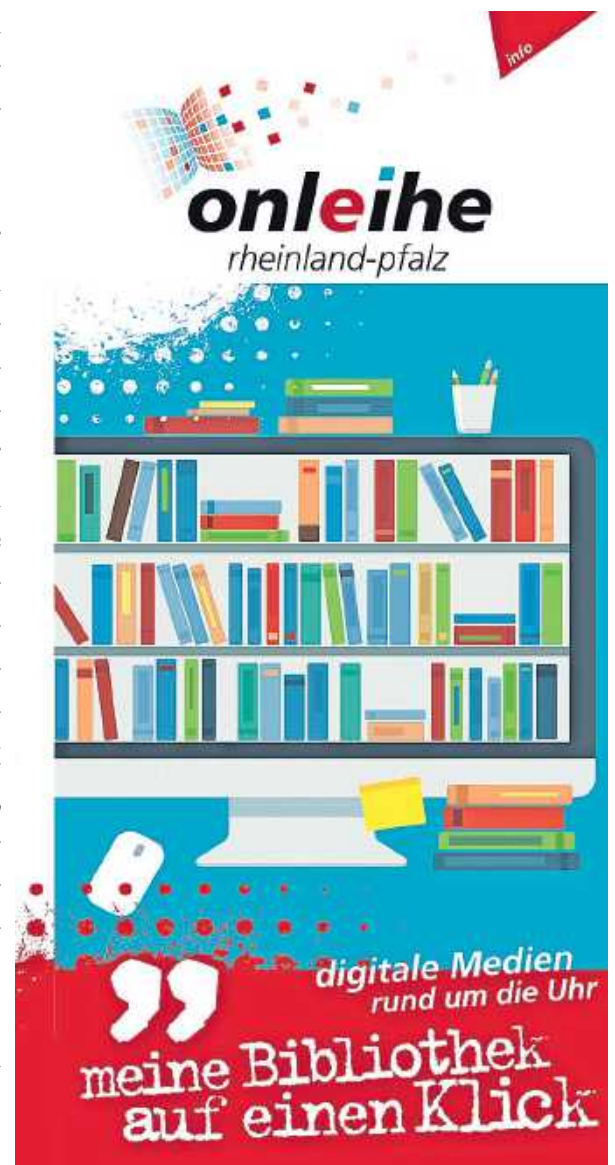
Die Stadtbücherei Wörth ist zunächst bis zum 19. April geschlossen. Die Onleihe, über die eBooks zum Lesen auf Tablets, Smartphones und eBook-Readern ausgeliehen werden können, steht weiter zur Verfügung.

Zur Nutzung wird lediglich ein gültiger Ausweis der Stadtbücherei benötigt.

Alle Leser, die für die Onleihe-Nutzung gesperrt werden, weil ihre Jahresgebühr fällig ist, können sich per E-Mail (stadtbuecherei@woerth.de) melden. Sie werden dann schnellstmöglich freigeschaltet.

Alle, die bisher noch keine Leser der Stadtbücherei sind, können die onleihe in diesen eingeschränkten Corona-Zeiten kostenlos testen. Dazu ist lediglich eine Anmeldung nötig, die auf der Homepage (www.woerth.de) zum Download bereit liegt. Diese sollte per E-Mail (Scan) oder in Papierform an die Stadtbücherei geschickt werden. Die Zugangsdaten werden dann per E-Mail übermittelt. Die Nutzung endet mit dem Wiederöffnen der Bücherei, sofern keine dauerhafte Mitgliedschaft gewünscht ist. Nähere Infos zur Onleihe sind zu finden unter www.onleihe-rlp.de.

Mehr Infos von der Stadtbücherei unter Erziehung und Bildung.





Notfall-Dienste

Ärztlicher Notdienst

Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr: 112
 DRK-Krankentransport Servicenummer
 (mit jeweiliger Ortsvorwahl): 19222
 Ärztliche Bereitschaftspraxis in der Asklepiosklinik
 Kandel, Luitpoldstr. 14, 76870 Kandel
 Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)
 Öffnungszeiten: Sa und So 9 bis 18 Uhr.
 Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstzentrale
 Landau, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4,
 Tel. 06341-19292 (Samstag, Sonntag und Feiertag,
 9 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr).

Augenärztlicher Dienst

Bereitschaftsdienst der Augenärzte Südpfalz täg-
 lich 19 - 7 Uhr, mittwochs, 14 bis donnerstags 7
 Uhr, freitags, 16 bis montags 7 Uhr sowie Brücken-
 tage, 24.12. und 31.12., alle Feiertage (an diesen ab
 18 Uhr des Vortages): Augenklinik Westpfalz Klini-
 kum, Hellmut-Hartert-Straße 1, 67655 Kaiserslau-
 tern, Tel. 0631-2030 oder nächstliegende Augenkli-
 nik. Dienstbereiter Augenarzt außerhalb dieser
 Zeiten über Anrufbeantworter jeder Augenarztpra-
 xis zu erfahren.

Zahnärztlicher Dienst

Sa 9 - 12 Uhr; So und Feiertag 11 - 12 Uhr
Info unter: www.zahnnotfall-pfalz.de.

Soziale Dienste

Sozialstation Wochenenddienst, Tel. 07271-7608-0
Wörther Tafel, In den Niederwiesen 7, Öffnungs-
 zeiten: Mi 11-13 Uhr, Do 13-17 Uhr, Anmeldung:
 Mi 11 Uhr und Do 13 Uhr, Info unter Tel. 0173-
 2804310.
DRK-Kleiderkammer Info unter Tel. 07271-3417
 oder Tel. 07271-3233.
Krankentransporte CityCar Wörth,
 Tel. 06340-3860006
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen,
 Tel. 08000-116-016

Apothekennotdienst

Notdienstansage unter Tel. 0180-5-258825-PLZ
 (Beispiel: 0180-5-258825-76744 für Wörth)
 (aus dem Festnetz 0,14 EUR/Min./aus dem
 Mobilfunknetz max. 0,42 EUR/Min.)

Abschleppdienst

Abschleppdienst Ball Tel. 07271-126218

Störungsdienste

Wasser:
 Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Wasserversorgung Germers-
 heimer Südgruppe: 24h-Bereitschaft: 07271-95860
 (bei Vermittlungsproblemen: 0157-80533665)
www.wgs-jockgrim.de

Abwasser:

Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Stadtwerke Wörth,
 Mobil 0160-90748585

Strom:

Bei Störungen im Stromnetz: 0800-7 97 77 77
Gas: Thüga Energienetze GmbH:
 0800-0837111 (gebührenfrei)
Wald: Forstamt Bienwald, 07275-9893-0



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr,
 Mo - Mi 14.30 - 16 Uhr
 Do 14.30 - 18 Uhr
 Meldeamt mittwochnachmittags geschlossen
 Tel. 07271-131-0

Sozialamt

Mo 8.30 - 12 Uhr und 14.30-16 Uhr; Di 8.30 - 12 Uhr;
 Do 8.30 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr; Fr 8.30 - 12 Uhr

Bürgerbüro Maximiliansau

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 16.30 - 18.30 Uhr
 Tel. 07271-131-380

E-Mail: maximiliansau@woerth.de

Bürgerbüro Schaidt

Di 15 - 19 Uhr
 Tel. 07271-131-280, E-Mail: schaidt@woerth.de

Bürgerbüro Büchelberg

Di 10 - 12 Uhr
 Tel. 07271-131-180, E-Mail: katja.moulliet@woerth.de



Sprechstunde

„Bürgermeister vor Ort“

Jeden Freitagnachmittag. Anmeldung unter
 07271-131-207 oder birgit.kortenkamp@woerth.de

Erster Beigeordneter Rolf Hammel

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: rolf.hammel@woerth.de

Beigeordneter Dr. Thomas Krämer

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: thomas.kraemer@woerth.de

Ortsvorsteher Roland Heilmann

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 131-207
 E-Mail: roland.heilmann@woerth.de

Ortsvorsteher Jochen Schaaf

Do 17 - 18 Uhr
 und nach Vereinbarung,
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-381,
 Fax 07271-131-9-381
 E-Mail: jochen.schaaf@woerth.de

Ortsvorsteher Kurt Geörger

Di 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-280,
 Fax 07271-131-281, E-Mail: schaidt@woerth.de

Ortsvorsteherin Stefanie Gerstner

Fr, 19 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-180
 E-Mail: stefanie.gerstner@woerth.de

Kontakt Seniorenbeirat: seniorenbeirat@woerth.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Wörth am Rhein

Redaktion:

Stadtverwaltung, Mozartstraße 2,
 Sabine Gölz, Zimmer 201
 Tel. 07271-131-221 (Montag, Dienstag, Freitag)
 Michael Fischer (verantwortlich)

Redaktionsschluss freitags

Bilder (mindestens 300 dpi) und
 Texte möglichst
 per E-Mail: amtsblatt@woerth.de
 Textannahme auch am
 Empfang des Rathauses Wörth
 und im Bürgerbüro Maximiliansau

Verlag:

Fieguth-Amtsblätter, Süwe Vertriebs- und
 Dienstleistungs-GmbH, Niederlassung
 Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen
 Rainer Zais

Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen:

Lars Robbe
 SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-
 GmbH & Co. KG
 Geschäftsstelle Germersheim
 Verkauf
 Bergstr. 18, 76726 Germersheim
 Tel.: 07274-700-1785, Mobil: 0173-9885263
 Fax: 07274-7030042
 E-Mail: Lars.Robbe@suewe.de

Anzeigenannahme für Privatanzeigen:

Fieguth-Amtsblätter, SÜWE GmbH
 Friedrichstr. 59, 67433 Neustadt/Weinstraße
 Tel. 06321 3939-60, Fax: 06321 3939-66
 E-Mail: anzeigen@amtsblatt.net

Zustellung:

Presse Vertriebs GmbH Wörth
 Horstring 14, 76870 Kandel
 Tel. 07275-9896460

Druck:

Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH,
 Flugstraße 9, 76532 Baden-Baden

Auflage:

8.000 Exemplare
 Kostenlose Zustellung an alle Haushalte
 Erscheint wöchentlich donnerstags.



Stadtverwaltung telefonisch erreichbar

Bürgerhäuser geschlossen

Wegen der aktuellen Situation bleiben die Stadtverwaltung und die Bürgerhäuser bis auf weiteres geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung ist wie folgt gewährleistet:

Montag: 08.30 – 12.00 Uhr
14.30 – 16.00 Uhr
Dienstag: 08.30 – 12.00 Uhr
14.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.30 – 12.00 Uhr
Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Die Bürger werden gebeten, die Stadtverwaltung nur in zwingend notwendigen Fällen nach vorheriger telefonischer Absprache oder nach Terminabstimmung per E-Mail aufzusuchen. Ohne vorher erfolgte Anmeldung ist kein Zutritt möglich.

Bei Bedarf sollen andere Kommunikationswege wie Telefon, Fax oder E-Mail genutzt werden. Darüber hinaus kann zur Klärung einiger Anliegen auch auf die Informationsangebote der Stadtverwaltung im Internet unter www.woerth.de zurückgegriffen werden. Außerdem steht der Bürger- und Unternehmensservice Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Dieses Portal bietet Informationen rund um die Dienstleistungen des Landes und der rheinland-pfälzischen Kommunen.

Denken Sie bei einem unabweisbaren Besuch der Stadtverwaltung an die Empfehlung des Robert Koch Instituts (RKI), einen Mindestabstand zu anderen Personen einzuhalten. Auf diese Weise tragen Sie dazu bei, Ansteckungsrisiken weitestgehend zu vermeiden. Damit schützen Sie sich selbst, andere Besucher sowie die Mitarbeitenden der Dienststelle.

Kranke Personen oder Personen, die sich in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben oder Kontakt zu einer infizierten Person hatten, dürfen die Dienststelle nicht besuchen.

Alle Sitzungen vorerst abgesagt

Aufgrund der Corona-Krise finden vorerst keine Sitzungen der städtischen Gremien statt. Für dringende Vorgänge kann der Bürgermeister von seinem Eilentscheidungsrecht Gebrauch machen. Entscheidungen, die Großprojekte oder politisch sensible Themen betreffen, werden verschoben.

Amtsblatt: Verteilwoche statt Verteiltag

Auch bei Fieguth-Amtsblätter und der Druckerei sorgt die Corona-Krise für Einschränkungen. Zur Sicherung der logistischen Kette werden ab sofort alle Printprodukte gemeinsam verteilt und teilweise auch zusammengelagt. Aufgrund der großen Unwägbarkeiten wird es künftig eher eine Verteilwoche als einen Verteiltag geben. Der Schwerpunkt der Verteilaktivitäten wird sich wahrscheinlich Richtung Wochenende verschieben.

Katastrophenschutzstab des Landkreises Germersheim arbeitet seit Sonntag in Stufe 5

Für Notfallkrankenhaus werden Menschen mit medizinischer Ausbildung gesucht

Auch der Landkreis Germersheim arbeitet seit Sonntag, 22. März, in Stufe 5 des Katastrophenschutzes. „Für die Bürgerinnen und Bürger ist das kein Grund zur Sorge. Im Gegenteil: Stufe 5 bedeutet, dass wir als Katastrophenschutzstab noch effektiver auf allen Ebenen zusammenarbeiten können. Alle Hilfsorganisationen und die Verwaltung arbeiten strukturiert zusammen, es kann auf alle Anforderungen schnell reagiert werden. Die Vorbereitungen auf eine Notlage, die hoffentlich so nie eintritt, laufen auf Hochtouren“, sagt Landrat Dr. Fritz Brechtel. Soweit möglich, kommen die Stabsmitglieder aus Grün-

den des Infektionsschutzes nicht in einem Raum zusammen, wenn doch, dann nur mit entsprechenden Schutzmaßnahmen. Landrat Brechtel hat angewiesen, Abstimmungen weitestgehend über Telefonkonferenzen zu treffen. „Ich weiß, dass ich mich auf die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitglieder im Rahmen des Katastrophenschutzstabes verlassen kann. Die Arbeiten werden schon seit Beginn der Krise professionell erledigt. Ihnen allen gebührt mein höchster Respekt. Danke!“, so Landrat Brechtel. Der Katastrophenschutzstab untersteht der Leitung von Kreisfeuerwehrinspekteur Mike Schönlaub.

Bereits aufgebaut ist eine Notpflegestation für pflegebedürftige Personen, die z. B. aufgrund von Erkrankung der Pflegekräfte nicht mehr zuhause versorgt werden. Auch eine Infekt-Bereitschaftszentrale, die ausschließlich Patienten mit Fieber annehmen wird, ist im Aufbau. Zudem laufen die Vorbereitungen für ein Notkrankenhaus. „Wir sind dem Virus noch voraus. Wir sind in der Lage, noch alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und Strukturen vorzubereiten, sollte es zu einer größeren Erkrankungswelle in unserer Region kommen. Dazu stehe ich auch im engen Austausch mit den Landräten und Oberbürgermeistern in der ganzen Region“, sagt Landrat Dr. Brechtel.

Aufruf an alle Menschen mit medizinischer Ausbildung

Um über ausreichend Personal zu verfügen, benötigt es Unterstützung durch Ärzte, Krankenschwestern, Pflegerinnen und Pfleger oder Menschen mit einer Ausbildung im Rettungsdienst.

Wer zu diesem Personenkreis zählt und sich körperlich in der Lage sieht unterstützen zu können, wird dringend gebeten sich unverzüglich mit der Kreisverwaltung in Germersheim in Verbindung zu setzen.

Die Meldung kann telefonisch erfolgen, Tel. 07274-53-410, oder per E-Mail an Notkrankenhaus@kreis-germersheim.de. Das Telefon ist Montag bis Freitag, 8 bis 14 Uhr und Samstag und Sonntag, 10 bis 12.30 Uhr, besetzt. Wichtig sind Angaben zu Erreichbarkeit, Ausbildung und Verfügbarkeit. Die Koordinierungsstelle wird sich mit den Freiwilligen direkt in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter www.kreis-germersheim.de/Coronavirus.

Notpflegestation eingerichtet

Vorsorgemaßnahme, falls mobile Pflegekräfte ausfallen oder nicht Haushalte nicht mehr anfahren können

„Wir müssen versuchen, die Zeit, die wir haben zu nutzen, und alle Vorkehrungen treffen, sollte es zu einem größeren Ausbruch an Erkrankungen durch das Coronavirus auch bei uns kommen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. „Wir müssen dabei auch an die Menschen denken, die schon jetzt auf regelmäßige Unterstützung und Pflege im eigenen Haus angewiesen sind, also an diejenigen, für die die Hilfen von beispielsweise Sozialstationen, mobilen Pflegediensten und Pflegekräften von unschätzbarem Wert und unter Umständen lebensnotwendig sind.“ Sollten aufgrund einer enormen Erkrankungswelle diese Fachkräfte wegbrechen, sei es durch eigene Erkrankungen oder durch Quarantänemaßnahmen, möchte der Landkreis Germersheim den zu Pflegenden schnell eine sichere Versorgung ermöglichen.

Deshalb hat der Landkreis eine Not-Pflegestation in Räumen der Realschule Plus in Bellheim eingerichtet. Kräfte des Technischen Hilfswerks, des Deutschen Roten Kreuzes, der Malteser und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft haben gemeinsam Räume vorbereitet und u. a. 45 Betten aus den Beständen des Katastrophenschutzes des Landkreises aufgebaut und vorbereitet. Zum eigenen Schutz vor einer möglichen gegenseitigen Ansteckung während ihres Einsatzes in Bellheim waren alle Helfer mit einem Mundschutz ausgestattet.

„Die zentrale Pflegeeinrichtung ist zum jetzigen Zeitpunkt eine reine Vorsorgemaßnahme. Natürlich wünschen wir uns alle, dass sie hoffentlich niemals in Betrieb gehen muss“, betont Brechtel. Er weist zudem besonders darauf hin, dass hier keine durch den Coronavirus Erkrankten untergebracht werden: „Es ist rein für Mitmenschen vorgesehen, die in ihrem Alltag auf Pflege durch Fachpersonal angewiesen sind und ohne diese Betreuung in existenzielle Not-

lagen geraten würden!“

Die Räume der Realschule Plus in Bellheim stehen bis zum Abebben der Infektionswelle leer, da bis dahin nicht mit einem regulären Schulunterricht zu rechnen ist. Nimmt die Infektionswelle ab, können auch Pflegekräfte wieder ihre Arbeit aufnehmen und die meisten zu Pflegenden in ihr Zuhause zurückkehren. Geplant ist ein Betrieb der Notpflegestation durch die SEG Führung des Landkreises Germersheim, die fachliche Betreuung der Personen obliegt dann den Fachkräften der mobilen Pflegediensten, die zu diesem Zeitpunkt viele Haushalte auch nicht mehr anfahren werden können.

„Ich danke den vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern, die in Krisensituationen in unserem Landkreis immer parat stehen, mit anpacken, planen und stets lösungsorientiert mitarbeiten. Ich danke Ihnen allen!“, so Landrat Brechtel.

Eingeschränkte Ausgangssperre

Kreisverwaltung Germersheim erlässt „Allgemeinverfügung über eine eingeschränkte Ausgangssperre als weitere kontaktreduzierende Maßnahme aufgrund des Aufkommens von SARS-CoV-2 -Infektionen in Rheinland-Pfalz“

Das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 verbreitet sich im direkt an den Landkreis Germersheim angrenzenden Hochrisikogebiet Grand Est (Frankreich) mit weiteren Infektionen bis hin zu Todesfällen. „Es muss alles dafür getan werden, eine weitere Ausbreitung zu verhindern“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. Deshalb sind erhöhte Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung erforderlich.

Seit Mitternacht, 21. März 2020, gilt im Landkreis Germersheim, wie in der gesamten Südpfalz, eine eingeschränkte Ausgangssperre. Ziel dieser erhöhten Schutzmaßnahmen ist, die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19) einzudämmen.

Das Betreten öffentlicher Orte ist untersagt. Zu den öffentlichen Orten zählen insbesondere Straßen, Wege, Gehwege, Plätze, öffentliche Grünflächen und Parkanlagen sowie der Wald.

Ausgenommen vom Verbot sind Betretungen, die zur Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für Leib, Leben und Eigentum erforderlich sind; die zum Zwecke von medizinischen, psychotherapeutischen oder vergleichbaren Heilbehandlungen erforderlich sind; die der Betreuung und Hilfeleistung von unterstützungsbedürftigen Personen dienen; die zur Deckung der notwendigen Grundbedürfnisse des täglichen Lebens erforderlich sind, wie z. B. Kauf von Lebensmitteln; die für berufliche Zwecke einschließlich der Unterbringung von Kindern in der Notbetreuung erforderlich sind; für Trauungen im engen Familienkreis; für Bestattungen im engen Familienkreis; wenn öffentliche Orte alleine, zu zweit oder mit Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben, ohne vermeidbaren Aufenthalt zügig durchschritten werden. Dies gilt auch zur unabdingbaren Versorgung von Haustieren, die ins Freie verbracht werden müssen.

Die Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ist nur zulässig, wenn es unbedingt notwendig ist (z. B. Arztbesuch, Kauf von Lebensmitteln, Fahrt zur/von der Arbeit), nicht für Freizeit Zwecke, wobei bei der Benutzung ein Abstand von mindestens 1,50 Metern gegenüber anderen Personen einzuhalten ist.

Bei Kontrollen durch die Polizei und die Ordnungsbehörden sind die Gründe, warum man erlaubterweise unterwegs ist, glaubhaft zu machen.

Die Regelungen gelten vorerst bis 3. April 2020, 24 Uhr.

Die gesamten Ausführungen sind in der Allgemeinverfügung nachlesbar, die im Amtsblatt des Landkreises Germersheim Nr. 13/2020 veröffentlicht ist. Es ist abrufbar auf der Homepage der Kreisverwaltung Germersheim www.kreis-germersheim.de.

Coronavirus: Liste mit häufig gestellten Fragen verfügbar (FAQ)

Gemeinsame Pressemitteilung der Kreisverwaltung Germersheim und der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße

Nach der am 20. März 2020 veröffentlichten Allgemeinverfügung (eingeschränkte Ausgangssperre), gehen in den Kommunalverwaltungen zahlrei-

che Anfragen über Mail, Facebook und das Bürgertelefon ein. Alle einzeln zu beantworten nimmt viel Zeit und Ressourcen in Anspruch, die aber auch hier gerade sehr knapp sind. Deshalb haben die Landkreise Germersheim und Südliche Weinstraße sowie die Stadt Landau eine gemeinsame Liste mit häufig gestellten Fragen erstellt. Diese wird kontinuierlich ergänzt.

„Helfen Sie uns Ressourcen zielgerichtet einzusetzen und nutzen Sie die zur Verfügung gestellten Informationen. So können aufkommende Fragen beantwortet werden, noch bevor sie an uns herangetragen werden müssen,“, betonen die Landräte Dr. Fritz Brechtel und Dietmar Seefeldt sowie Oberbürgermeister Thomas Hirsch. „Vielen Dank und bleiben Sie gesund!“

Die FAQ-Listen finden sich unter:

https://www.suedliche-weinstrasse.de/de/aktuelles/corona/wichtige_infos.php
www.kreis-germersheim.de/coronavirus

Auszug aus den FAQs:

Wie lange gelten die Ausgangsbeschränkungen?

Die Allgemeinverfügung gilt ab Samstag, 21.03.2020 bis einschließlich Freitag, 03.04.2020.

Was passiert, wenn ich von der Polizei oder Ordnungsamt kontrolliert werde?

Sie müssen sich ausweisen und die triftigen Gründe erklären.

Warum gibt es überhaupt Ausgangsbeschränkungen?

Um die Übertragung des Coronavirus in der Bevölkerung zu verringern. Durch eine verlangsamte Verbreitung soll eine Überlastung der Krankenhäuser verhindert werden.

Zu welchem Zweck darf man das Haus verlassen?

Aus triftigem Grund dazu zählen ...

... um zur Arbeit zu gelangen

... um sich medizinisch behandeln zu lassen (z. B. Arzt, Physiotherapeut)

... um zum Tierarzt zu gehen

... um einzukaufen, z. B. Lebensmittel, Tierbedarf, Brief- und Versandhandel, Arzneien, Drogeriebedarf

... um zur Post, Bank oder zum Geldautomaten zu gehen

... um zu tanken

... um in die Werkstatt zu gelangen

... um den eigenen Lebenspartner zu besuchen

... um sich zu erholen, Sport treiben (siehe unten)

Was ist sicher kein triftiger Grund?

- Besuch von Freunden und Bekannten

- Besuch von Partys

- Besuch des Friseurs

Wie soll man sich als „Getrenntlebende“ verhalten?

Trennungskinder und ihre Eltern, die das sogenannte Wechselmodell leben, die Kinder also räumlich und zeitlich abwechselnd bei beiden Elternteilen zuhause sind, können weiterhin ihre gewohnten Abläufe beibehalten. Dazu gehören zum Beispiel die Fahrten und Wege mit ihren Kindern zur Wohnung des anderen Elternteils. Weiterhin möglich sind auch Kontakte des getrennt lebenden Elternteils zu seinen Kindern. Bitte beachten Sie dabei unbedingt die Hygienevorschriften und halten Sie diese möglichst streng und konsequent ein. Auch sollte körperliche Nähe auf ein Minimum reduziert werden.

Sollten Sie eine Beratung bezüglich der Ausgestaltung der Kontakte mit den Kindern wünschen, steht Ihnen die Beratungsstelle der AGFJ unter folgenden Kontaktdaten werktags von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr zur Verfügung, E-Mail tsb-suew@agfj-pfalz.de oder Tel. 06341-6741832 - in besonders dringenden Fällen zusätzlich unter 0152-56444353.

Weitere Infos zu diesem Thema finden Sie in einem gesonderten Menüpunkt unter „Häufig gestellte Fragen“.

Darf ich als Pendler in Fahrgemeinschaften fahren?

Da in einem Auto der Sicherheitsabstand nicht gewahrt werden kann, sind solche Fahrten nicht erlaubt.

Ich wohne im Elsass und möchte in Deutschland einkaufen?

Dies ist ausdrücklich verboten! Das Elsass ist ein Krisengebiet und wir bitten selbst Pendler, sofern irgendwie möglich, nicht in die Bundesrepublik einzu-reisen.

Darf ich als Handwerker oder Dienstleistungsunternehmer noch arbeiten?

Wenn bei der Arbeit der Sicherheitsabstand gewährleistet werden kann, keine Gruppen unter den Mitarbeitern gebildet werden und hygienische Vorrichtungen sichergestellt sind, dürfen diese Leistungen erbracht werden.

Wir ziehen gerade um. Darf ich das und dürfen mir Freunde helfen?

Wir empfehlen, sofern möglich, jegliche Zusammenkünfte zu vermeiden und Umzüge zu verschieben. Familienmitglieder, die im selben Haushalt wohnen, dürfen gemeinsam einen Umzug vornehmen. Wir raten dringend davon ab, gemeinsam mit Freunden oder Bekannten den Umzug vorzunehmen, da der Sicherheitsabstand nicht gewährleistet werden kann. Wenn es unumgänglich ist, achten Sie bitte unbedingt auf die bekannten Sicherheitsmaßnahmen (Abstand, Masken, Handschuhe, Hygiene ...)

Mein Partner, meine Partnerin wohnt nicht mit mir im selben Haushalt. Darf ich sie/ihn noch besuchen?

Der Wunsch ist verständlich und nachvollziehbar. Wenn Sie die Besuche nicht vermeiden wollen, beachten Sie bitte die Vorschriften zur Hygiene (vor der Begrüßung Hände waschen) und versuchen Sie in den nächsten Tagen oder Wochen den Aufenthalt auf einen Haushalt zu begrenzen. Dies gilt auch für den Fall, wenn der Sohn oder die Tochter den Partner besuchen möchte. Auch in diesem Fall gilt die Empfehlung, dass der Aufenthalt vorwiegend in einem einzigen Haushalt stattfinden soll und das Pendeln zwischen zwei Familien vermieden wird. Aufenthalte in der Familie, in der nicht die überwiegende Zeit verbracht wird, sollten möglichst kurz und mit dem gebotenen Sicherheitsabstand gehalten werden.

Kann ich privat noch Besuche empfangen?

Nein. Soziale Kontakte sollten vermieden werden, sofern es sich nicht um Pflege oder medizinische Behandlungen handelt.

Wenn ich auf der Straße Bekannten begegne, darf ich mich mit diesen unterhalten, wenn der Sicherheitsabstand gewahrt bleibt?

Öffentlicher Raum ist zügig zu durchschreiten. Stehenbleiben und unterhalten ist nicht erlaubt.

Darf ich noch Immobilien besichtigen?

Als Makler dürfen Immobilien, die zum Verkauf stehen oder vermietet werden sollen, noch betreten werden (z. B. um einen Film zu drehen oder Fotos anzufertigen). Besichtigungen sind nicht gestattet.

Ich nehme wahr, dass viele Gastronomen oder Eisdielen noch einen Straßenverkauf anbieten. Ist dies gestattet?

Eisdielen ist ein Straßenverkauf explizit untersagt. Das sieht eine Verfügung des Landes vor. Gastronomen, Bäcker oder Imbissständen wird empfohlen innerhalb des Ladengeschäftes aber auch im Straßenbereich (!) Markierungen anzubringen, die einen Sicherheitsabstand vorsehen. Lieferdienste müssen ebenfalls den Sicherheitsabstand wahren.

Empfiehl es sich bargeldlos zu zahlen?

Stifte zum Unterschreiben oder Geräte mit Pin-Eingabe sind unter Umständen stärker kontaminiert als Bargeld. Wenn bargeldloses Bezahlen ohne Kontakt mit Geräten nicht möglich ist, dann empfiehlt es sich, im Anschluss direkt die Hände zu waschen oder sofern möglich zu desinfizieren (einige Märkte bieten hier Vorrichtungen an).

Darf ich in den Wald und darf ich mit dem Auto auch in ein entfernt gelegenes Waldgebiet fahren, um dort spazieren zu gehen?

Wir empfehlen dringend, den Radius möglichst auf das eigene Gebiet und das häusliche Umland zu begrenzen - wenngleich kein entsprechendes Gebot besteht. Beachten Sie, dass das gemeinsame Spazierengehen nur mit Menschen erlaubt ist, die im selben Haushalt leben und es nicht gestattet ist, sich mit anderen Menschen hierfür zu verabreden. Bleiben Sie nicht stehen, um sich mit anderen zu unterhalten - selbst bei Einhaltung von Sicherheitsabständen. Laufen Sie zügig, beschränken Sie die Spaziergänge im Freien auf ein Mindestmaß und halten Sie sich überwiegend in den eigenen vier Wänden auf.

Darf ich noch mit dem Fahrrad fahren und draußen laufen oder joggen gehen?

Ja - allerdings nicht in der Gruppe, sondern nur alleine oder maximal mit Menschen, die im selben Haushalt leben.

Wir empfehlen dringend, den Radius möglichst auf das eigene Gebiet und das häusliche Umland zu begrenzen - wenngleich kein entsprechendes Gebot besteht. Beachten Sie, dass das gemeinsame Spazierengehen/Radfahren/Joggen

nur mit Menschen erlaubt ist, die im selben Haushalt leben und es nicht gestattet ist, sich mit anderen Menschen hierfür zu verabreden. Bleiben Sie nicht stehen, um sich mit anderen zu unterhalten - selbst bei Einhaltung von Sicherheitsabständen. Laufen oder fahren Sie zügig, beschränken Sie die Spaziergänge/Fahrten mit dem Rad im Freien auf ein Mindestmaß und halten Sie sich überwiegend in den eigenen vier Wänden auf.

Ich Sorge mich um Menschen, die obdachlos sind.

Jede Kommune verfügt über Einrichtungen, die zur Unterbringung von Obdachlosen vorgesehen sind. Vermittelt werden diese über die Verwaltungen der Verbands- und Stadtverwaltungen.

Sind medizinische Behandlungen in privaten Praxen oder im häuslichen Umfeld möglich?

Wenn es sich um medizinische und nicht um kosmetische Behandlungen handelt (z. B. medizinische Fußpflege), dann ist dies nach wie vor erlaubt. Die entsprechenden Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sind einzuhalten (Mundschutz, Einmalhandschuhe ...).

Ich nehme wahr, dass sich viele Menschen in Bau- und Gartenmärkten aufhalten und dort einkaufen. Weshalb ist das erlaubt?

Das Land Rheinland-Pfalz hat nach Abwägung der Vor- und Nachteile den Entschluss gefasst, dass Bau- und Gartenmärkte geöffnet bleiben können. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten soll verhindern, dass sich zu viele Menschen zur gleichen Zeit in einem Markt aufhalten. Die Marktbetreiber sind angehalten, entsprechende Vorkehrungen zu treffen, damit Besucher und Mitarbeiter geschützt bleiben.

Darf man auf den Friedhof gehen?

Ja, jedoch nur alleine, zu Zweit oder mit Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben. Abstand: mind. 1,5 m gegenüber anderen Besuchern.

Darf man an Bestattungen teilnehmen?

Bestattungen sind nur im engsten Familienkreis erlaubt (verwandt und verwswägert bis 2. Grad).

Die Höchstgrenze von fünf Personen gilt nicht, aber die Einhaltung eines Abstandes 1,5 m.

Stimmt es, dass nur noch Feuerbestattungen erlaubt sind?

Feuerbestattungen sind zurzeit eine sinnvolle Empfehlung, Erdbestattungen sind allerdings derzeit noch gestattet.

Können Jäger ihren Aufgaben weiterhin nachgehen?

Jagd und Hege dienen dem Wald und seiner Bewohner und sind daher zulässig. Erlaubt ist aber nur die Einzeljagd, keine Drück- oder Treibjagden.

Dürfen Psychologen/Psychotherapeuten Hausbesuche durchführen?

Ja, Psychologen/Psychotherapeuten dürfen Hausbesuche machen, um Therapiegespräche zu führen. Die Hygienevorschriften sind im besonderen Maße zu beachten.

Bürgertelefon Coronavirus

Anrufzeiten ausgeweitet

Aufgrund des großen Anrufaufkommens sind die Zeiten des Bürgertelefons des Landkreises Germersheim für Fragen zum Coronavirus seit Samstag, 21. März, ausgeweitet. Für Bürger stehen die Ansprechpartner nun von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr zur Verfügung, freitags von 8.30 bis 12 Uhr. Am Wochenende ist das Bürgertelefon jeweils von 10 Uhr bis 12.30 Uhr besetzt.

Erreichbar ist das Bürgertelefon des Landkreises Germersheim unter Tel. 07274-53-131.

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter www.kreis-germersheim.de/Coronavirus.

Information der Asklepios Südpfalzkliniken

Kliniken konzentrieren Notfallgeschäft am Standort Kandel: Schutz von Risikogruppen im Rahmen der Pandemie COVID-19

Kandel, 19. März 2020. Um die medizinische Versorgung im Landkreis Germersheim auch unter Berücksichtigung der dynamischen Entwicklung mit dem COVID-19-Virus nachhaltig sicherstellen, insbesondere um Risikogruppen schützen und möglichst lange einen geregelten Krankenhausbetrieb auf-

recht erhalten zu können, haben die Asklepios Südpfalzkliniken GmbH ein Konzept (Pandemieplan) entwickelt. Dieses sieht organisatorische Veränderungen zwischen den Standorten Kandel und Germersheim vor.

Ziel ist es, die Notfälle ab sofort zentral über die Asklepios Klinik in Kandel aufzunehmen. Dort erfolgt dann die Einteilung der Patienten nach Krankheitsbild (Triage) sowie eine zentrale Notfallsteuerung. Je nach Krankheitsbild und Infektionsstatus werden triagierte Fälle dann in die Klinik nach Germersheim verlegt und dort medizinisch weiterversorgt. Eine Abstimmung zur Steuerung der Notfallpatienten mit den Rettungsdiensten fand bereits statt. Das Krankenhaus steht daher bis auf weiteres für Notfälle nicht mehr zur Verfügung. Die Bereitschaftsdienstzentrale der Kassennärztlichen Vereinigung ist hiervon nicht betroffen. Ebenso nicht betroffen und weiterhin möglich sind Sprechstunden und vorstationäre Behandlungen. Die Patienten werden gegebenenfalls am Empfang entsprechend darauf hinzuweisen.

Zur Realisierung dieses Ziels müssen eine Vielzahl von organisatorischen Maßnahmen umgesetzt werden. So wird unter anderem die geriatrische Versorgung schrittweise nach Germersheim verlagert, um in Kandel Platz für Notfall- und Infektionspatienten zu schaffen. Parallel wechselt internistisches Fachpersonal aus dem pflegerischen, ärztlichen und therapeutischen Bereich zwischen den Standorten. Die Versorgung von Patienten mit der Erkrankung COVID-19 erfolgt dann primär am Standort Kandel.

Am Ende der Organisationskaskade steht eine Ausweitung der Beatmungs- und Intensivkapazitäten an beiden Standorten. Diese Ausweitung ist speziell vor dem Hintergrund der zu erwartenden Zunahme von beatmungspflichtigen Intensivpatienten im Rahmen der COVID-19 Entwicklung für die Gesundheitsversorgung essentiell. Um diese Kapazitäten auch mit Personal unterhalten zu können, werden hierfür einzelne Stationen geschlossen und das Personal durch spezielle Schulungsmaßnahmen für die Intensivbetreuung vorbereitet. In diesem Zusammenhang wurde auch der Bedarf an Medizintechnik für 16 zusätzliche Beatmungsplätze beim Ministerium gemeldet.

„Die Umsetzung des Konzeptes ist nur möglich durch die Unterstützung und Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Klinikstandorte“, sagt Klinikgeschäftsführer Frank Lambert. „Ich danke den Kolleginnen und Kollegen schon jetzt für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft in dieser für uns alle herausfordernden Situation.“

Die Asklepios Südpfalzkliniken stellen mit den Standorten Kandel und Germersheim mit 320 Planbetten die Grund- und Regelversorgung des Landkreises Germersheim (Rheinland-Pfalz) sicher. Unsere modern ausgestatteten Kliniken verfügen über die Abteilungen Innere Medizin, Gynäkologie/Geburts-hilfe, Chirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin.

Absage Maimarkt 2020 in Wörth am Rhein

Vor dem Hintergrund der weiter steigenden Infektionszahlen in den vergangenen Tagen und der sehr dynamischen Entwicklung des Corona-Virus, sind kontaktreduzierende Maßnahmen erforderlich geworden, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern bzw. weitestgehend zu verlangsamen und einzudämmen. Der Bund, die Länder, die Landkreise und Städte haben entsprechende Maßnahmen getroffen. Demzufolge sind bundesweit Veranstaltungen untersagt. Für den Landkreis Germersheim wurde dies mit der Allgemeinverfügung vom 19. März 2020 konkretisiert.

Folglich wird der für den 16. bis 19. Mai 2020 im Ortsbezirk Wörth am Rhein geplante Maimarkt nicht stattfinden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Städtegipfel wird verschoben

Gemeinsame Presseinformation der Städte mit Gewerbesteuer einbußen aufgrund von Unternehmensstrafzahlungen

Gemeinsam und solidarisch wenden sich zahlreiche Kommunen in ganz Deutschland gegen einen Einbruch ihrer Gewerbesteuereinnahmen aufgrund von Strafzahlungen von Unternehmen. Im Zuge der Aufdeckung von Diesel-Abgasmanipulationen wurden erhebliche Summen als Strafzahlungen verhängt. Die Anrechenbarkeit von großen Teilen der Strafzahlungen der Unternehmen auf die Gewerbesteuer hat dazu geführt, dass den Kommunen erhebliche Gewerbesteuereinnahmen entgangen sind. Einige Kommunen sind da-

durch in ganz erheblicher Weise unter Druck geraten.

Die abgeführten Strafzahlungen kamen hingegen den Ländern Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen zu Gute. Die kommunalen Gewerbesteuer ausfälle wurden nicht direkt kompensiert – mithin erfolgte eine Verschiebung von Finanzkraft von den Kommunen hin zu den übergeordneten Ebenen. Zugleich haben die Kommunen aber selbstverständlich weiterhin ihre kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge und Infrastrukturleistungen erfüllt.

Die exakte Erhebung der tatsächlich eingetretenen Schadenshöhe für die einzelnen Kommunen ist ausschließlich den Finanzbehörden möglich. Die Kommunen selbst können hierfür lediglich Hochrechnungen und Schätzwerte ermitteln, da sie nicht über die gesamten Steuerdaten der beteiligten Unternehmen verfügen.

Auf Einladung der Städte Wörth am Rhein und Wolfsburg war für den 1. April in Mainz ein Städtegipfel geplant. Die betroffenen Kommunen wollten auf diesem Städtegipfel beraten, welche politischen und gegebenenfalls auch juristischen Schritte gemeinsam und solidarisch unternommen werden sollen. In einer gemeinsamen Erklärung wollten die Städte ihre Forderungen unterbreiten. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage wird der Städtegipfel verschoben.

„Wir werden die Zeit bis zu einem Ersatztermin nutzen, um mit dem Bundesministerium für Finanzen Vorgespräche zu führen“, betont Bürgermeister Dr. Nitsche. „Derzeit müssen wir der Corona-Pandemie Priorität einräumen. Wir werden das Thema auf der Agenda behalten, weil es für unsere Kommunen von zentraler Bedeutung ist.“ Die Oberbürgermeister Mohrs und Bürgermeister Nitsche rechnen mit weiteren finanziellen Einbußen für die Städte, insbesondere der Gewerbesteuern, aufgrund der Corona-Pandemie.

Bislang haben sich folgende Kommunen der Initiative angeschlossen:

Wörth am Rhein, Wolfsburg, Waiblingen, Essen, Fürth, Göttingen, Koblenz, Heidelberg, Ludwigsburg, Dreieich, Bietigheim-Bissingen, Wetzlar, Bamberg, Neuss, Dortmund, Germersheim, München, Braunschweig, Kölleda, Neu-Ulm, Gaggenau, Baunatal, Emden, Neckarsulm, Salzgitter, Zwickau, Ingolstadt, Rastatt, Gemeinden Remshalden, Weissach und Breidenbach

Aktion Saubere Landschaft 2020

verschoben in den Herbst

Die Kreisverwaltung Germersheim teilt mit, dass die für Samstag, 28. März 2020 geplante kreisweite Aktion „Saubere Landschaft“ aufgrund der ständig steigenden Infektionszahlen in Deutschland mit dem Coronavirus leider abgesagt werden muss. Es ist geplant, die Sammelaktion im Herbst nachzuholen.

Hinweise Zulassungsstelle

Maßnahme zur Eindämmung des Coronavirus

Die Zulassungsstelle der Kreisverwaltung Germersheim nimmt seit Montag, 23. März, nur noch Unterlagen von Zulassungsdiensten und Autohäusern entgegen. Ansonsten bleibt die Zulassungsstelle in Germersheim – wie auch schon die Zulassungsstelle in Kandel – geschlossen.

Die Autohäuser und Zulassungsdienste haben die Möglichkeit Unterlagen zu folgenden Zeiten vorzulegen bzw. abzuholen:

Montag, Mittwoch, Freitag: Vorlage: 8 bis 9 Uhr; Abholung: 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag: Vorlage: 10 bis 11 Uhr; Abholung: 15 Uhr

Privatleute werden gebeten, auf die Zulassungsdienste zurückzugreifen.

In ganz dringenden Ausnahmefällen kann das Anliegen telefonisch mit der Zulassungsstelle in Germersheim besprochen werden und es findet eventuell eine Terminvereinbarung statt.

Für Fragen stehen Stefan Sindermann, Tel. 07274-53-325, E-Mail: s.sindermann@kreis-germersheim.de, und Liane Böpple, Tel. 07274-53-329, E-Mail: l.boepple@kreis-germersheim.de, zur Verfügung.

Sammelplätze geschlossen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation haben die Sammelplätze für Grünabfälle im Stadtgebiet Wörth am Rhein bis auf weiteres geschlossen.

Wertstoffhöfe geschlossen

Maßnahme zur Eindämmung des Coronavirus

Alle Wertstoffhöfe im Landkreis Germersheim sind bis auf weiteres geschlossen. Dies betrifft den Wertstoffhof Berg (an der Deponie Berg) sowie die Wertstoffhöfe Bellheim und Rülzheim, die stationäre Problemmüllannahmestelle am Wertstoffhof Rülzheim und die Annahmestelle für Grünabfälle in Westheim (an der Vergärungsanlage).

Die Wertstoffhöfe erlebten in der letzten Zeit einen außergewöhnlichen Ansturm. Es gelte auch hier, Menschenansammlungen zu vermeiden und die vielen Kontakte einzuschränken, um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen, so Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Der Wald in besonderen Zeiten

Information des Forstamts Bienwald

Der Wald lädt gerade in diesen besonderen Frühlingstagen zu einem Besuch ein. Gern können Sie Entspannung finden in unserem Bienwald vor der Haustür. Er steht nach wie vor allen offen!

Bitte beachten Sie jedoch:

Nach zwei sehr trockenen Jahren ist auch im Jahr 2020 im Bienwald neben der Fichte und Kiefer vor allem die Buche stark von Absterbeerscheinungen betroffen.

Ausbleibende Niederschläge, Wurzelfraß durch Maikäferengerlinge, Pilzkrankungen setzen die Bäume weiter unter Stress.

Innerhalb weniger Monate werden manche Kieferkronen rot und Buchenkronen komplett trocken. Letztere können unverhofft abbrechen und eine erhebliche Gefahr darstellen.

Straßensicherungsarbeiten im Bienwald

Eine unserer wichtigsten Aufgaben besteht nun darin, entlang öffentlicher Verkehrswege und Wohngebiete diese Gefahren zu beseitigen, dabei jedoch die entsprechenden Eingriffe so gering wie möglich zu halten.

Diese Arbeiten sind in diesem Frühjahr sehr viel umfangreicher als in den Jahren zuvor und mehrere Windwurfereignisse haben die bisherigen Arbeiten verzögert.

Deswegen sind unsere Forstwirte und Forstunternehmer noch einige Wochen mit diesen unaufschiebbaren Arbeiten beschäftigt. Wir bemühen uns um eine schnelle Umsetzung.

Der aufmerksame Waldbesuch

Auch entlang der Waldwege sind wir bemüht, von Trockenheit geprägte Bäume regelmäßig zu entfernen. Das ist eine Daueraufgabe und gewisse Risiken bleiben. Deshalb bitten wir Sie um erhöhte Aufmerksamkeit.

Meiden Sie den Aufenthalt unter Bäumen mit abgestorbenen Ästen oder mit starkem Pilzbefall. Gehen Sie mit offenen Augen durch den Wald und machen Sie sich die besondere Situation bewusst. Wir empfehlen, auf den Waldwegen zu bleiben.

Durch die Sicherungsarbeiten kann es immer wieder zu Behinderungen, wie abgesperrte Wege, kommen. Wir bitten alle Waldbesucher um Verständnis! Umleitungen werden eingerichtet.

Bitte halten Sie sich auch im Wald an die vorgegebenen Abstandsregeln zu anderen Waldbesuchern und die Beschränkungen der Personenzahl. Dann steht der Erholung im Wald nichts im Wege.



Geschäftswelt

GMAX Gewerbeverein Maximiliansau

informiert zur aktuellen Corona-Krise

Aufgrund der sich täglich verändernden Vorschriften und Einschränkungen durch das Corona-Virus kann man sich tagesaktuell auf der Homepage des Gewerbevereins: g-max.info, sowie auf der Facebook-Seite des Gewerbevereins über die Öffnungszeiten und besonderen Serviceleistungen der einzelnen Mitglieder des GMAX Gewerbevereins Maximiliansau informieren.

Im Rahmen der gesetzlichen und gesundheitlichen Möglichkeiten sind die Mitglieder des GMAX Gewerbevereins Maximiliansau weiterhin für ihre Kunden da.

Restaurants bieten Abhol- und Lieferservice an

Aufgrund der Corona-Krise dürfen Restaurants und Speisegaststätten mittlerweile für den Publikumsverkehr nicht mehr öffnen. Einige im Stadtgebiet bieten jedoch einen Abhol- und/oder Lieferservice an.

Bitte erkundigen Sie sich nach Service und Öffnungszeiten am besten telefonisch oder auf der entsprechenden Homepage der Restaurants.



Kunst und Kultur

Wörther Kulturfrühling 2020

Info vom Ersten Beigeordneten der Stadt Wörth am Rhein

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Abonentinnen und Abonenten des Wörther Kulturfrühlings 2020, liebe Kulturinteressierte,

mit größtem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass die Veranstaltungen des Wörther Kulturfrühlings 2020 bis auf weiteres abgesagt sind. Diese Entscheidung ist in der momentanen Situation kompromisslos und folgt aus einer entsprechenden Allgemeinverfügung der Kreisverwaltung Germersheim, um gegen die Verbreitung des Coronavirus in Stadt und Region vorzugehen.

Wir prüfen gerade, ob einzelne Veranstaltungen möglicherweise in folgende Spielzeiten verschoben werden können und wie wir gegebenenfalls die Erstattung von bereits erworbenen Abo- und Einzeltickets abwickeln. Wir werden Sie weiterhin über das Wörther Amtsblatt, die Tagespresse und die Homepage der Stadt Wörth informiert halten. Bitte haben Sie etwas Geduld.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, wir freuen uns sehr, wenn Sie der Kultur in Wörth gewogen bleiben. Passen Sie auf sich auf!

Herzliche Grüße und Ihnen alles Gute,

Rolf Hammel

Erster Beigeordneter



Volkshochschule

Volkshochschule Wörth

in der Kreisvolkshochschule Germersheim



Das Team der Volkshochschule Wörth bedauert sehr, dass auch die Volkshochschule Wörth wegen der Bemühungen um die Eindämmung des Corona-Virus ihren Kurs- und Veranstaltungsbetrieb zunächst bis zum 19. April einstellen muss. Alle laufenden Kurse werden ausgesetzt und Einzeltermine abgesagt.

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist zu geänderten Sprechzeiten am Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr telefonisch unter 07271-131-225 oder per E-Mail an vhs@woerth.de erreichbar.

Die Volkshochschule hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht, sieht sich aber in der Verantwortung, die Gesundheit der Teilnehmer und Referenten zu schützen und ihren Beitrag zur Verlangsamung der Ausbreitung des Corona-Virus zu leisten.

Vielen Dank für das Verständnis.



Erziehung und Bildung

Stadtbücherei Wörth

Informationen zu Veranstaltungen und zur Ausleihe

Da die Stadtbücherei Wörth zunächst bis zum 19. April geschlossen ist, müssen auch alle Veranstaltungen in diesem Zeitraum abgesagt werden. Bereits

geleistete Eintrittsgelder werden erstattet.

Aufgrund dieser Ausnahmesituation werden auch die Mahnfristen ausgesetzt. Das bedeutet, dass alle ausgeliehenen Medien bis zur Wiederöffnung automatisch verlängert werden. Die Leser müssen diesbezüglich nicht selbst aktiv werden.

Hermann-Quack-Kindertagesstätte

Freiwilliges soziales Jahr

Zum August 2020 sucht die katholische Kindertagesstätte Hermann-Quack in Maximiliansau einen Praktikant (m/w/d) für das Freiwillige Soziale Jahr.

Das FSJ bietet Schulabgängern ab 16 Jahren die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und erste Berufserfahrungen zu sammeln. Die Praktikanten sind sozial abgesichert, bekommen Taschengeld, haben Urlaubsanspruch und werden pädagogisch betreut.

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an die Kindertagesstätte Hermann-Quack, Jahnstraße 8, 76744 Wörth.

Für weitere Fragen können Sie sich telefonisch mit der Kita-Leitung, Monika Sarther, unter Tel. 131-650 oder E-Mail: kita.maximiliansau@bistum-speyer.de in Verbindung setzen.

Zweites Abitur an der IGS Wörth

37 haben bestanden – 5 mit einer 1 vor dem Komma

Ihre Abiturzeugnisse holten die Absolventen der IGS (jetzt Carl-Benz-Gesamtschule) Wörth am Dienstag zwischen 9 und 12 Uhr einzeln bei MSS-Leiter Markus Flick im Büro ab. „Leider ist es momentan nicht möglich, eine Zeugnisverleihung in einem angemessenen Rahmen durchzuführen“, heißt es von Seiten der Schulleitung auf der Homepage der Schule. Man wünsche sich sehr, dass es noch in diesem Schuljahr zu einem Zusammentreffen aller komme, um gemeinsam feiern zu können. Dann soll auch eine Preisverleihung für die Schüler erfolgen, die sich durch besondere Leistungen im schulischen oder sozialen Bereich verdient gemacht haben. „Es ist uns wichtig, dies in einem würdigen Rahmen durchzuführen. Die betroffenen Schüler wurden informiert, dass sie zu den Preisträgern gehören. Allerdings wissen sie noch nicht, welche Auszeichnung sie erhalten“, erläutert Schulleiter Jörg Engel. Eingehend auf die momentane Situation will er erwähnt haben, dass die Schule stolz darauf ist „wie unsere Abiturientinnen und Abiturienten die mündlichen Prüfungen trotz der besonderen Umstände gemeistert haben. Zudem gebührt ihnen unser allergrößter Respekt, wie besonnen und einsichtig sie mit der Situation umgegangen sind und ihre Enttäuschung hinsichtlich der ausgefallenen Feierlichkeiten hintenan gestellt haben. Um dem Abiturjahrgang unsere Wertschätzung und Verbundenheit zum Ausdruck bringen zu können, hat das Kollegium einen etwa 60-minütigen Film zusammengestellt. Dieser enthält persönliche Grüße und Glückwünsche, lustige Episoden aus dem Schulalltag, Aufnahmen des Lehrerchors und der Schulband sowie die Abiturren des Schulleiters und der Jahrgangssprecher.“

37 Schüler haben das Abitur bestanden, einer hat es nicht bestanden.

Es gab fünfmal die Eins vor dem Komma:

Nicole Bernhardt 1,2; Luke Anakin Jestädt 1,7; Linda Butzer und Leonie Grunvinck (je 1,8) sowie Elsa Wärther (1,9)

Bei den Anmeldungen zur kommenden 5. Klasse musste die IGS Wörth erstmalig ein Losverfahren durchführen. Sie hatte 124 Anmeldungen und musste 12 Kinder ablehnen, was für die Attraktivität der Schule spricht.

hofft jedoch, dass hiervon nur wenig Gebrauch gemacht wird. Die Vorverkaufsgebühr kann nicht zurückerstattet werden. Der Veranstalter bittet um Verständnis, da diese Gebühren nicht bei ihm anfallen.

Die zentrale Kartenrückgabe erfolgt bei Lotto-Toto/Otto-Shop in der Ottstraße 4 in Wörth (Geschäftszeiten: Dienstag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr, Samstag, 8 bis 12 Uhr) Karteninhaber mit sehr weiter Anfahrt, die nicht die Möglichkeit haben ihre Karten direkt umzutauschen, wenden sich bitte an Abteilungsleiter@handball-woerth.de.

Vogelpark Wörth

Der Vogelpark ist weiterhin geöffnet und kann bei freiem Eintritt besucht werden, aber ausdrücklich nur noch auf eigene Gefahr.

Das Vereinsheim ist bis auf weiteres geschlossen. Alle Aktivitäten und Feiern, seien sie vom Verein oder Privat, sind bis auf weiteres untersagt und können nicht mehr abgehalten werden. Auch das Fischessen an Karfreitag findet nach dem heutigen Stand nicht statt. Der Verein bittet um Verständnis.

Bei Fragen bitte E-Mail an: wilhelmgraf2@aol.com.



Mehrgenerationenhaus Wörth

Aufgrund der aktuellen Lage hat das Mehrgenerationenhaus Wörth vorübergehend für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Mitarbeiter sind, wie gewohnt, per Telefon und per E-Mail erreichbar.



Mehr Generationen Haus

Statt Café MehrWert:

Beratungen finden weiterhin über das Familienbüro in der Stadt Wörth statt. Ansprechpartnerin: Olga Schrejder, Dorschbergstraße 6, 76744 Wörth, Tel. 07271-13200-13, E-Mail: familienbuero-woerth@ib.de.

Statt Lerncafé ab sofort:

Unterstützung und Beratung bei der Nutzung des kostenlosen vhs-Lernportals www.vhs-lernportal.de und der Lernsoftware Beluga <https://abc-projekt.de/beluga/>

Ansprechpartnerin: Dr. Birgit Maczek. Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr unter Tel. 07271-8622.

Ob digitaler Sprachkurs im A1-, A2-, B1-Niveau oder B2 für Beruf, ABC-Kurs oder im Bereich Schreiben-Rechnen-Lesen, bis hin zum Schulabschluss, ist hier online alles möglich.



Hobby und Freizeit

Infos zur verlegten Oldienight

Wörth. Die 23. Wörther Rock-Classic- & Oldienight wurde vom 21. März auf den 14. November verlegt. Alle Karten behalten ihre Gültigkeit und der Vorverkauf endet normal am 21. März. Danach besteht bis 30. April bei Bedarf die Möglichkeit, die erworbenen Karten zentral zurück zu geben. Der TV Wörth

Ein Projekt der Alpha-Dekade (www.alpha-dekade.de) der BMBF in Kooperation mit GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz (www.grubinetz.de) in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Wörth im Buchsegment „Einfache Sprache“ und in enger Absprache mit der VHS-Wörth.

Kinder- und Jugendzentrum Wörth/Kinder- und Jugendtreff Maximiliansau

Aufgrund der aktuellen Lage sind das Kinder- und Jugendzentrum und der Jugendtreff in Maximiliansau vorübergehend für den Publikumsverkehr geschlossen. Sämtliche Kurse, AGs und Treffen fallen aus. Die Mitarbeiter sind wie gewohnt per Telefon und per E-Mail erreichbar.

Kinder- und Jugendberatung: „Wir sind für dich da! Verunsichert dich die aktuelle Lage? Hast du Fragen oder möchtest du einfach nur mal quatschen?“ Ruf an: 07271-8622 (werktags 13 bis 16 Uhr).

Bewerbungs-Check für Jugendliche: Locker bleiben! Mach, was draus!

„Bringe deine Bewerbungsunterlagen auf den neuesten Stand und schicke sie uns per E-Mail. Du bekommst von uns dann eine telefonische Rückmeldung, bei der wir gemeinsam die Unterlagen besprechen und bei Bedarf aktualisieren.“

Aktuelle Neuigkeiten, Infos und Online-Angebote unter: www.juzewoerth.de.

Kath. Kirchenchor Maximiliansau

Keine Theatervorstellung in diesem Jahr

In Anbetracht der aktuellen Situation hat die Theatergruppe des Kirchenchors Maximiliansau beschlossen, die geplanten Theatervorstellungen für dieses Jahr abzusagen.

Jahrgangstreffen 1952

Maximiliansau. Das bereits für Freitag, 27. März, angekündigte Schülertreffen des Jahrgangs 1952 im Restaurant „El Greco“ fällt aus.

Heimatverein FoKuS

Maximiliansau. Wegen der Corona-Situation findet der FoKuS-Treff des Heimatvereins am Freitag, 27. März, nicht statt.

Ostereierverkauf entfällt

Aus gegebenem Anlass muss der Ostereierverkauf des Jugend-Rot-Kreuz Schaidt am Karfreitag, 10. April, leider entfallen.

Pfälzerwaldverein Schaidt

Der Pfälzerwaldverein Schaidt verschiebt die im Wanderplan und im Amtsblatt veröffentlichten Termine: 25. März Frauenwanderung 50+ und die Weinwanderung am 29. März auf einen momentan noch unbestimmten Zeitpunkt. Die aktuelle Situation macht diesen Schritt erforderlich und beeinflusst maßgeblich auch die weitere Planung.

Unter www.pwv-schaidt.de -aktuelles hält der PWV auf dem Laufenden.



Sport und Spiel

Handball Stadtmeisterschaft abgesagt

Wörth. Aufgrund der aktuellen Lage um das Corona-Virus muss auch die Handball-Stadtmeisterschaft am 24./25. April – ausgerichtet von der Handballabteilung des TV Wörth – abgesagt werden. Wenn es die Situation zulässt, soll sie noch 2020 nachgeholt werden – teilt das Organisationsteam Norman Schmalz, Nicki Beyerle und Gunther Heid mit.

Tennisclub Wörth

Die für den 27. März geplante Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Wörth findet aus gegebenem Anlass nicht statt. Ein erforderlicher Ersatztermin wird rechtzeitig angekündigt.

Schützenverein Wörth

Aufgrund der aktuellen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus informiert der Schützenverein Wörth darüber, dass der für den 27. März geplante Termin für den Ehrenabend abgesagt ist.

Auch das in den letzten Jahren beliebte Ostereierschießen muss leider entfallen.

Turnverein Pfortz-Maximiliansau

Jahreshauptversammlung am 21. April

Die Jahreshauptversammlung des Turnvereins Pfortz-Maximiliansau findet am Dienstag, 21. April, ab 19.30 Uhr, in der Vereinsgaststätte „Turnerstube“, Am Turnerplatz statt.

Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Bericht des Vorsitzenden, der Kassenbericht, die Berichte aus den Abteilungen und der Bericht der Kassenprüfer. Die Mitglieder sind hierzu eingeladen.

Informationen über den Turnverein erhalten Interessierte unter www.tv-maximiliansau.de.

Kein Laufftreff der VLG

Maximiliansau. Erstmals seit August 1978 pausiert der Laufftreff der Volkslaufgruppe (VLG) Maximiliansau. Damit sollen die Bemühungen zur Eindämmung des Corona-Virus unterstützt werden; die Mitglieder wurden am 17. März per E-Mail informiert.

Die VLG informiert, auch unter www.vlg-maximiliansau.de, wenn es mit dem Laufftreff weitergeht.



Kirche

Pfarrei Hl. Christophorus

Kath. Pfarrei Hl. Christophorus, 76744 Wörth, Mozartstraße 19, Tel. 07271-6888, pfarramt.woerth@bistum-speyer.de, www.hl-christophorus-woerth.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Fredi Bernatz, Tel. 07271-41732, fredi.bernatz@bistum-speyer.de

Kooperator: Pfarrer Alexander Pommerening, Tel. 0179-4907961, alexander.pommerening@bistum-speyer.de

Pastoralreferent: Joachim Schaarschmidt, Tel. 0151-14879858, joachim.schaarschmidt@bistum-speyer.de

Gemeindereferent: Hans-Werner Schottmüller, Tel. 07271-6888, hans-werner.schottmueller@bistum-speyer.de

Zentrales Pfarrbüro: Mozartstraße 19, 76744 Wörth, Tel. 07271-6888

Bitte möglichst nur telefonisch oder per E-Mail!

Montag 09.00 – 11.30 Uhr

Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 09.00 – 11.30 Uhr

Kontaktzeiten in den einzelnen Gemeinden, entfallen bis auf weiteres.

St. Laurentius Büchelberg, Pfarrhaus, Dorfbrunnenstraße 37

St. Michael Hagenbach, Pfarrhaus, Ludwigstraße 13

Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, Pfarrhaus, Cany-Barville-Straße 7

Info zur derzeitigen Situation

Bis zum 19. April dürfen keine Gottesdienste gefeiert werden. Alle Veranstaltungen müssen abgesagt werden. Dennoch steht das Pastoralteam telefonisch zur Verfügung.

Nähere Informationen, wie mit den unterschiedlichen Angeboten kirchlichen Lebens umgegangen wird, sind in Kirchen und Schaukästen ausgehängt.

Ohne Ausgangssperre erscheint zum Palmsonntag, 5. April, der nächste Kompass. Im Falle einer Ausgangssperre werden die Kompass in den Kirchen ausgelegt.

Alternativen zu den pfarrlichen Gottesdiensten

Fernsehen und Rundfunk, Internet: Lifestream-Gottesdienst um 10 Uhr in „Maria Rosenberg“ unter www.maria-rosenberg.de oder weitere Angebote unter www.bistum-speyer.de.

Die Pfarrei als Gebetsgemeinschaft

Angelus-Gebet (Gotteslob 3,6) oder ein Vaterunser 7, 12 und 18 Uhr; Täglich feiern die Priester werktags um 18.30 und sonntags um 10.30 Uhr die Hl. Messe für die Gemeinden. Wer möchte, kann sich mit einem Gebet oder Vaterunser zuhause verbinden.

Hausgebet

Eine Gebetsvorlage für ein privates Hausgebet liegt in den Kirchen zum Mitnehmen aus. Stundengebet im Alltag: Wer das Morgenlob und Abendlob mitbeten möchte, findet die aktuellen Texte der Zeitschrift „Te deum“ unter www.maria-laach.de/te-deum-heute. Darüber hinaus gibt es die Schrifttexte vom Tag mit einem Impuls.

Offene Kirchen

Folgende Kirchen sind tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet: St. Laurentius Büchelberg, St. Michael Hagenbach, Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, St. Ägidius Wörth (Ludwigstraße)

Wöchentliche Impulse

Wer einmal die Woche E-Mails mit Impulsen erhalten möchte, meldet sich bitte per E-Mail mit dem Stichwort „Arche“.

„Nachbarschaftshilfe“

Wer benötigt Hilfe, oder kann Hilfe anbieten? Bitte im Pfarrbüro melden.

Misereor

Die Gemeinde bittet um Spenden für Misereor:
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10, BIC: GENODE1PAX oder auf das Konto der Kirchengemeinde Hl. Christophorus:
IBAN: DE16 5485 1440 1000 6265 21; BIC: MALADE51KAD. Bitte mit Angabe der vollständigen Adresse und Verwendungszweck „Misereor“.
Spendenquittungen werden selbstverständlich ausgestellt.

Kinderzeltlager St. Ägidius/ St. Theodard Wörth

Die katholische Pfarrgemeinde in Wörth lädt Kinder der 3. bis 7. Klasse zum traditionellen Sommerzeltlager nach Dahn ein. Termin: Samstag, 4. bis Samstag, 11. Juli - bitte beachten, dass ausnahmsweise das Lager samstags beginnt und endet, nicht wie bisher üblich am Sonntag.

Anmeldeformulare sind im Pfarrbüro, Mozartstraße 19 erhältlich. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80 EUR und ist bei der Anmeldung bar zu entrichten. Anmeldeschluss: 8. Mai 2020.

Fragen beantwortet Gemeindefereferent Schottmüller gern, erreichbar unter Tel. 07271-6888, ebenfalls im Pfarrbüro Wörth.

Pfarrer-Johann-Schiller-Haus Wörth

Aufgrund der aktuellen Lage findet bis mindestens Ende April kein Gottesdienst im Pfarrer-Johann-Schiller Haus in Wörth statt.

Katholische Pfarrei Heilige Vierzehn Nothelfer

Pfarrei im Internet: www.pfarrei-kandel.de

Auf Grund der Ereignisse werden bis auf weiteres keine Gottesdienste oder andere Veranstaltungen in der Pfarrei stattfinden.

Die Kirchen sind am Wochenende zu den im Pfarrbrief veröffentlichten Gottesdienstzeiten für die Gläubigen zum stillen Gebet geöffnet.

Die Kirchengemeinde möchte mit dem sonntäglichen Glockengeläut ein Zeichen der Verbundenheit untereinander setzen. Ab nächsten Sonntag werden in allen Kirchen der Pfarrei um 10 Uhr die Glocken läuten. Dies ist als Einladung zum Gebet zu verstehen – an dem Ort, wo man gerade zu dieser Zeit ist: ob daheim oder unterwegs in Freien, wie auch vielleicht in einer der Kirchen. In Kandel findet ein gemeinsames Läuten mit der protestantischen Gemeinde

als Zeichen der Verbundenheit in der Ökumene statt.

Die Seelsorger sind telefonisch erreichbar:

Pfarrer Mach, Tel. 0151-14879795

Pastoralreferent Jäger, Tel. 0151-14879749

Gemeindefereferent Müller, Tel. 0151-14879815

Auch das Pfarrbüro ist per E-Mail oder unter Tel. 07275-1239 zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

„Trotz der großen Einschränkungen im Alltag füreinander da sein“ – dafür stehen weitere Informationen und Links auf der Homepage der Pfarrei: www.pfarrei-kandel.de. Sie dient momentan als die primäre Kommunikationsplattform mit den Gemeindegliedern. Ideen, wie die Gemeinde sich vernetzen und beistehen kann, sind willkommen.

Christuskirche Wörth

Auf Grund der Vorsichtsmaßnahmen in der Corona-Krise müssen alle Veranstaltungen der Christuskirchengemeinde Wörth bis Ostern ausfallen. Dies betrifft auch die Gottesdienste bis mindestens zum 5. April 2020. Auch die Konfirmation am Palmsonntag wird verschoben und darf nicht stattfinden.

Die Christuskirche weist auf die Fernseh-Gottesdienste im ZDF hin, die sonntags um 09.30 Uhr gesendet werden. Weitere Informationen und Andachten sind zu finden auf der Homepage der Landeskirche unter www.evkirchepfalz.de.

Pfarrer Andreas H. Pfautsch ist auch in diesen Tagen telefonisch unter der Telefonnummer 07271-79311 gut zu erreichen.

Friedenskirche Wörth

Auf Grund der aktuellen Entwicklung der Corona-Virus-Verbreitung wird um Verständnis gebeten, dass bis auf weiteres alle Gottesdienste, Veranstaltungen und Zusammenkünfte aller „Gruppen und Kreise“ entfallen, ebenso die Präparanden- und Konfirmandenkurse.

Pfarrer Walter Riegel ist unter Tel. 07271-8255 erreichbar.

Prot. Kirchengemeinde Maximiliansau

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen sind bis auf weiteres abgesagt.

Wer mit Pfarrerin Ariane Gutzzeit ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte, ruft bitte im Pfarramt an (Tel. 4777) oder schreibt eine E-Mail: (pfarramt.maximiliansau@evkirchepfalz.de).

Die Kirchengemeinde möchte gerne in dieser für alle einschränkende Zeit begleiten und regelmäßig geistliche Impulse in Form von Briefen, E-Mails und whatsapp zuschicken. Interessenten nehmen dazu gerne Kontakt auf.

Wer Hilfe benötigt (Einkauf) wendet sich bitte ebenfalls an das Pfarramt.

Aktuelle Informationen über die Gemeinde sind auch immer auf der Homepage: www.prot-kirche-maximiliansau.de zu finden.

Prot. Kirchengemeinde Schaidt

Derzeit finden keine Gottesdienste statt. Seelsorge wird weiterhin eingeschränkt angeboten, auch wird das Glockenläuten beibehalten, um die Gläubigen zum stillen häuslichen Gebet zu ermuntern.

Die angeordnete Absage von Gottesdiensten betrifft auch die beiden Konfirmationen in Niederrotterbach und Freckenfeld. Alternative Termine sind geplant: Konfirmation Niederrotterbach am 6. September 2020; Konfirmation in Freckenfeld am 13. September 2020.

Sonntag, 26. April, Jubelkonfirmation (Gold und Diamant) in Freckenfeld
Ob die Jubelkonfirmation wie geplant stattfindet, kann derzeit nicht gesagt werden.

Kirchendienst für katholische Gottesdienste in Freckenfeld

Da sich niemand aus der katholischen Gemeinde gefunden hat, den Läutedienst für katholische Gottesdienste zu übernehmen, kann man sich, im Falle einer Beerdigung oder gottesdienstlichen Kasualie – nach Rücksprache mit dem Pfarramt - an Frau Elke Steigner in Freckenfeld wenden.

Bürozeiten

Prot. Pfarramt Freckenfeld, Pfarrer Kleppel, Tel. 06340-8147. Montags ist das

Pfarramt geschlossen. Bürozeiten im Pfarramt (während der Schulzeit) mittwochs und freitags, 6.45 Uhr bis 7.30 Uhr. Darüber hinaus sind jederzeit Termine nach Vereinbarung möglich.

Prot. Kirchengemeinde Büchelberg

Alle öffentlichen Gottesdienste, Gruppen, Kreise und Veranstaltungen der Kirchengemeinde müssen bis auf weiteres pausieren.

Ruhe-Zeit: Die Minfelder Kirche steht, solange es möglich bleibt, täglich offen, zum persönlichen Gebet und zur Einkehr.

Gottesdienste und Andachten: Einladung zur Nutzung des Angebots der Fernsehgottesdienste und Radio-Andachten von zu Hause aus. Informationen sind zu finden im Internet bei zdf.fernsehgottesdienst.de und den Seiten der Rundfunkanstalten und Sender.

Minfelder Ostergottesdienst online! Zu Ostern wird ein eigener Gottesdienst aus der Minfelder Kirche ins Netz gestellt, den man dann zu Hause mitfeiern oder auch später herunterladen und nachfeiern kann. Mehr dazu in den nächsten Tagen auf www.kirche-minfeld-winden.de.

Mut-Mach-Minute: Unter www.kirche-minfeld-winden.de sind auf der Seite Mut-Mach-Minute immer wieder wechselnd neue kurze Andachten, Gebete usw. Gedanken als Mutmacher im Glauben zu finden.

Mit-Mach-Minute für kids: Ebenfalls unter www.kirche-minfeld-winden.de wird extra für Kids die Kindergottesdienst-Challenge angeboten. Jeden Tag eine neue Aufgabe, die man prima zu Hause lösen kann. Und vielleicht noch die eine oder andere Idee mehr...

Vaterunser zum Abendläuten: Wer am Abend die Glocken der Kirche hört, ist eingeladen, zu Hause „mit uns“ ein Vaterunser zu beten. In der Gemeinschaft mit allen, die genauso zur gleichen Zeit zu Hause ihr Gebet sprechen.

Solidarität erleben: Die Kirchengemeinde unterstützt auch den Einkaufsservice der Ortsgemeinde Minfeld: Wer in der aktuellen Situation unter Quarantäne steht, nicht einkaufen kann oder soll und auch keine direkte Hilfe durch Angehörige oder Nachbarn hat, kann sich gerne melden. Ansprechpartnerin für Hilfesuche: Petra Nuß oder im Pfarramt melden, dort wird dann gerne der Kontakt vermittelt.

Bürozeiten im Pfarramt: Pausiert momentan.

In allen Fragen, dringenden Angelegenheiten bitte melden:

Prot. Pfarramt, Kirchgasse 4, 76872 Minfeld, Tel. 07275-913080; E-Mail: pfarramt.minfeld.winden@evkirchepfalz.de; Internet: www.kirche-minfeld-winden.de.

Sozialstation nur noch telefonisch erreichbar

Pflegestützpunkt ebenfalls geschlossen

Wegen der laufenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Verbreitung bleibt die Sozialstation Hagenbach, Kandel, Wörth für den Publikumsverkehr bis auf weiteres geschlossen. Das gleiche gilt für den Pflegestützpunkt. Kundinnen und Kunden können ihre Anliegen während der üblichen Öffnungszeiten telefonisch unter 07271-76080 klären.

Wörther Tafel Wörth

Lebensmittelausgabe ist wegen Corona-Situation neu organisiert

Die Wörther Tafel wird nicht geschlossen. Aber das Tafel-Kaffee ist für die Bedürftigen geschlossen, ebenso der Kleiderbasar und der Haushaltswarencontainer. Der Warenausgaberaum wird nicht geöffnet.

Die Ausgabe wird, wie folgt, vorgenommen:

- an der Eingangstür Entgegennahme des Tafelausweises mit Handschuhen
- Abbuchung der Tafelgebühr im Tafelmanager
- Befüllung des Einkaufswagens mit Lebensmitteln anhand des Tafelausweises
- Verbringen des Einkaufswagens nach draußen
- nach Rückgabe des Wagens Desinfizierung des Handgriffes

„So halten wir die Bedürftigen von den Tafel Helfern fern. Helfer, von denen wir Vorerkrankungen wissen und die der Risikogruppe angehören, fordern wir auf zu Hause zu bleiben, auch wenn sie das nicht wollen (Das gibt es auch!). Es steht jedem Helfer frei auszusteigen. Dafür haben wir vollstes Verständnis. Wir hoffen, dass es so klappt. Wenn nicht, haben wir immer noch die Option zu schließen“, sagt Uschi Bisanz, die Vorsitzende der Wörther Tafel.

Bitte vorläufig keine Kleider und Haushaltsgegenstände anliefern.

Wörther Tafel freut sich über spontane Geldspende

„Die vorgesehene Osterausgabe mit zusätzlichen Lebensmitteln ist somit gesichert“, freute sich die Vorsitzende der Wörther Tafel, Uschi Bisanz. Überall war zu lesen und zu hören, dass die Tafeln unter den Hamsterkäufen anlässlich des Corona-Virus leiden. Dies veranlasste spontan die „Flinken Finger“ der kfd (Katholische Frauengemeinschaft) Wörth sowie fünf befreundete Familien aus Kandel und Kuhardt der Tafel Wörth einen Geldbetrag für benötigte Lebensmittel zur Verfügung zu stellen. Die Tafel bedankt sich herzlich dafür. Sie möchte aber auch ausdrücklich für die große Hilfsbereitschaft und die täglich kommenden Anfragen: „Können wir helfen. Wenn ja, wie?“ ihren Dank aussprechen.

Besuch bei der Tafel von vier Studentinnen



Besuch von vier Studentinnen der HWG (Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft) in Ludwigshafen bekam die Wörther Tafel noch vor den Corona-Maßnahmen. Ina Schlosser, Johanna Bichler, Franziska Stöffler und Michelle Zapfel (alle 2. Semester) recherchierten für ein Referat „Analyse und Reflexion öffentlicher Problematisierungsprozesse zu Altersarmut als soziales Problem“. Die Vorsitzende der Tafel Uschi Bisanz informierte die Studentinnen über die Tafeln bundesweit und speziell über die Abläufe bei der Wörther Tafel. Danach konnten sie einige Bedürftige interviewen, wovon sie sehr angetan waren. Besonders beeindruckte die Studentinnen, wie wichtig das Café als Be-



Rat und Hilfe

Aufruf zu Blutspenden

Nächster Termin am 24. März in Wörth

Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler rief dazu auf, zur Blutspende zu gehen. „Die Frage, ob ich zurzeit Blut spenden sollte, ist eindeutig zu bejahen. Gesunde Menschen sollten gerade jetzt ihr Blut spenden. Bei einem Blutspendetermin achten die anwesenden Ärzte und das Helferteam vor Ort besonders auf die Einhaltung der Sicherheits- und Qualitätsstandards sowohl für Spenderinnen und Spender als auch Empfängerinnen und Empfänger“, hob die Ministerin hervor.

Viele regelmäßige Spenderinnen und Spender können zurzeit wegen Grippe, dem Coronavirus oder anderer wintertypischer Krankheiten selbst kein Blut abgeben. Der tägliche Bedarf der Kliniken für wichtige Operationen und Behandlungen sowie die Notfallversorgung bleibt hingegen hoch. „Daher bitte ich Sie: Wenn Sie gesund sind, lassen sich von der aktuellen Situation nicht davon abhalten, zur Blutspende zu gehen und so dazu beizutragen, Leben zu retten! Dafür danke ich Ihnen im Voraus!“, erklärte Bätzing-Lichtenthäler.

Der nächste Blutspendetermin im Stadtgebiet Wörth ist am 24. März, 16.30 bis 20 Uhr, in der Bienwaldhalle Wörth





gegnungsstätte für viele Bedürftige ist. An den beiden Ausgabebtagen mittwochs und donnerstags besteht hier die Möglichkeit, bei einem Kaffee und einem belegten Brötchen Kontakt mit anderen Menschen und den Helfern der Tafel zu bekommen. Auf diese sozialen Kontakte freuen sich die Bedürftigen die ganze Woche über. Den Besuch eines öffentlichen Cafés können sie sich nicht leisten. Der Besuch der Tafel hat die vier jungen Studentinnen sehr nachdenklich gemacht. „Wir waren nicht das letzte Mal hier“, bedankten sie sich bei der Vorsitzenden für die vielen einprägsamen Eindrücke, die sie gewinnen durften.

DRK Wörth

Aus aktuellem Anlass bleiben die Kleiderkammer und der DRK-Laden bis auf weiteres geschlossen.

Es werden auch keine Kleider- oder Sachspenden angenommen.

Bitte keine Kleider oder Sachspenden im oder um das DRK-Heim abstellen.

Für die Aktiven des DRK-Wörth: Bis auf weiteres finden keine Bereitschaftsarbeitende statt.

DRK Maximiliansau

Die für Samstag, 28. März, 18 Uhr, geplante Jahreshauptversammlung des DRK Maximiliansau wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Zentrum für seelische Gesundheit Kandel

Tagesstätte für psychisch kranke Menschen, Kontakt- und Informationsstelle der Sozialtherapeutischen Kette gGmbH

Das Zentrum für seelische Gesundheit ist aufgrund der Entwicklungen in der Corona-Krise bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Die Kontakt- und Informationsstelle ist täglich von 9 bis 13 Uhr telefonisch zu erreichen.

Weitere Infos bei der Sozialtherapeutischen Kette gGmbH, Zentrum für seelische Gesundheit, Bismarckstraße 15 in 76870 Kandel, Tel. 07275-913063.

Diakonie Pfalz

Trotz Krise: Bewerbungen für Freiwilligendienste FSJ und BFD weiter möglich und erwünscht!

Die Diakonie Pfalz weist darauf hin, dass die Vermittlung und Bewerbung von Interessenten für die Freiwilligendienste Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) weiterläuft. Die Diakonie Pfalz vermittelt Freiwilligendienstleistende in diakonische Einrichtungen, evangelische Kindertagesstätten, Sozialstationen oder Kirchengemeinden, ist Ansprechpartner für die Einsatzstellen und organisiert und führt die Seminare für die FSJler und BFDler durch.

„Gerade jetzt wollen wir jungen Menschen und den Älteren, für die der Bundesfreiwilligendienst über 27 in Frage kommt, Zuversicht vermitteln und die aus den Fugen geratene Zukunftsplanung wieder ein Stück weit sicherer machen. Wir appellieren deshalb an alle Interessenten: Nutzen Sie jetzt die Zeit zuhause, um für die Sommerzeit zu planen. Bewerben Sie sich bei uns für einen Freiwilligendienst“, sagt Erika Münzer-Siefert, Leiterin des Referats Freiwilligendienste im Diakonischen Werk Pfalz.

Vorerst werden mit allen Bewerberinnen und Bewerbern telefonische Informations- und Vermittlungsgespräche durchgeführt. Nicht nur für die Bewerberinnen und Bewerber ist die Zusage, dass es weitergeht, wichtig. „Uns ist es ein großes Anliegen, auch unter den nun erschwerten Bedingungen möglichst viele FSJ/BFD Plätze zu besetzen, so dass die Einrichtungen auch im neuen Jahrgang wieder auf Freiwillige zählen“, so Münzer-Siefert.

Informationen und Bewerbungsformular im Internet:

- <https://www.diakonie-pfalz.de/ich-moechte-helfen/freiwilligendienste-fsj-bfd/ich-moechte-mich-engagieren>
- www.diakonie-pfalz.de (Suchfunktion nutzen)

SPD Ortsverein Schaidt

Die am 31. März geplante Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Schaidt fällt aus.

Zweckverband Schienenpersonen-nahverkehr Rheinland-Pfalz Süd

Coronavirus - bedingte Einschränkungen im regionalen Schienenverkehr
Im Regionalverkehr auf der Schiene in Rheinland-Pfalz wird wegen des sog. Corona-Virus das Fahrplanangebot seit Montag, 23. März, auf den meisten Bahnstrecken erheblich eingeschränkt. Zum Teil gelten völlig neue Fahrpläne. Die Auskunftssysteme der Deutschen Bahn (z.B. RIS, Navigator-App) und der Verbände bilden die reduzierten und veränderten Fahrpläne ab.

Die jeweiligen Fahrpläne stehen auf folgenden Unternehmens- und Verbändeseiten zur Verfügung: www.rnn.info.de, www.rmv.de, www.vrn.de, www.kvv.info, www.vlexx.de, www.mittelrheinbahn.de, www.rnv-online.de/coronavirus, www.bahn.de/aktuell; www.s-bahn-rheinneckar.de und www.bahnfahren-im-suedwesten.de.

Stadtbahnen Germersheim – Wörth - Karlsruhe

Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) plant, ihr Fahrplanangebot auf den Stadtbahnlinien S5, S51 und S52 ab Montag, 30. März, anzupassen. Die Planungen befinden sich derzeit in der Vorbereitung. Die AVG wird ihre Fahrgäste zeitnah über die Anpassungen informieren.

„Fahr mal hin“ – Rund um Germersheim

Der Beitrag „Fahr mal hin“ über die urwüchsigen Auenwälder rund um Germersheim, der am 13. März im SWR ausgestrahlt wurde, ist in der ARD Mediathek kostenlos unter <https://www.ardmediathek.de/ard/player/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvdzEyMTE3NDk/rund-um-germersheim> abrufbar.

„Fahr mal hin“, taucht ein in die Auenwälder rund um Germersheim in der Südpfalz. Kleine Kanäle, stille Seen, romantische Orte. Eine stille Landschaft, die man am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkundet.

Naturschutzverband Südpfalz/ Wörth rettet Amphibien



Kinder der Hainbuchenschule Hagenbach helfen beim „Amphibien-Retten“

Seit fast 20 Jahren retten die Mitglieder des Naturschutzverbandes Südpfalz/Wörth (NV-S) die wandernden Amphibien an der K 19 bei Büchelberg/Hagenbach, tragen sie über die Straße und verhindern so, dass sie von den zahlreichen Autos platt gefahren werden. Bisher wurden 1.500 Tiere ge-

rettet, und damit allerdings weniger als im Vorjahr. Vermutlich waren die Tiere etwas zu früh, der Zaun war noch nicht gestellt, meint der Biotopbetreuer Matthias Kitt.

Das Forstamt Bienwald lädt für diese Sammelaktionen auch Schul- und Kindergartenkinder ein, um ihnen die Natur näher zu bringen. Waldpädagoge Michael Löhle informiert, dass diese Amphibien, also Lurche, Frösche, Molche und Salamander wohl vor vielen hundert Millionen Jahren die ersten Lebewesen an Land waren. Die Schüler hören, dass Amphibien wechselwarm sind und jedes Jahr bei etwa sieben Grad aus ihrer Winterstarre kommen und immer an der gleichen Stelle vom Wald über die Straße in das Feuchtgebiet Ried wandern. Hier legen sie ihren Laich ab, woraus sich dann Kaulquappen und Jungtiere entwickeln.

Eifrig deuten die Kinder der Hainbuchenschule Hagenbach bei der letzten Aktion am 12. und 13. März in ihre Eimerchen, in den bereits fast 20 „gerettete“ Grasfrösche, Erdkröten und Lurche sind. Scheu haben die Kinder nicht, auch wenn zweifellos glupschäugige Kröten nicht so kuschelig wie Koala-Bären oder Rehkitze sind. „Aber sie sind wichtig, weil sie Fliegen, Schnaken und andere Schädlinge vertilgen. Umgekehrt sind sie Nahrung für kleine Säugetiere und größere Vögel, wie Störche“, argumentiert Biotopbetreuer Matthias Kitt und verweist auf das perfekte Netzwerk der Natur für Pflanzen, Tiere und Menschen, wobei viele Eingriffe dieses Gleichgewicht stören. „Die Gratisleistungen der Natur haben keinen Geldwert, aber wir alle wissen, wie gut sie uns tun“.

Danke

 an alle

Kassiererinnen und Kassierer

Lieferanten und Zusteller

Pflegende

Ärztinnen und Ärzte

Erzieherinnen und Erzieher

Reinigungskräfte

Ordnungshüter

Nachbarschaftshilfen

Helfenden

... in dieser sehr intensiven Zeit.

**WOCHENBLATT-
REPORTER.DE**

Fieguth-Amtsblätter



Kalimera
GRIECH.RESTAURANT

GRIECHISCHES RESTAURANT KALIMERA
Am Bienwald 3 · 76744 Wörth

Wir sind weiterhin für Sie da!
Abholservice 12:00 - 19:00 Uhr
Tel. 07271/7670445



Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben:
#teamseenotretter

IHR NETZBETREIBER PFALZWERKE NETZ AG INFORMIERT

Die zunehmende Ausbreitung des Corona-Virus stellt uns alle vor ungekannte Herausforderungen. Wir als Netzbetreiber wissen um unsere besondere Verantwortung, die Stromversorgung in dieser Krise aufrechtzuerhalten. Als Betreiber kritischer Infrastrukturen ist unser Krisen- und Notfallmanagement eine Daueraufgabe mit allerhöchster Priorität. In diesem Rahmen haben wir Prozesse aufgesetzt, die regelmäßig getestet, geprüft und evaluiert werden und die auch im Fall dieser Pandemie greifen. Neben Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter*innen ist **die Sicherstellung der Netze unser oberstes Ziel.**

Wir führen kontinuierlich und fortwährend Risikobewertungen durch, da die Lage national und international sehr dynamisch ist. Besondere Beachtung finden dabei unsere Leitstelle, die Entstörungsdienste sowie dazugehörige Unterstützungsprozesse, in denen unsere Mitarbeiter*innen im gesamten Netzgebiet für Sie im Einsatz sind. **Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir nicht davon aus, dass es durch das Corona-Virus in unserem Netzgebiet zu Einschränkungen der Stromversorgung kommt.**



Pfalzwerke Netz

Pfalzwerke Gruppe

Kontakt:
Sollten Sie ein Anliegen haben, können Sie uns jederzeit per Mail an Kundencenter@pfalzwerke-netz.de oder telefonisch unter 0621 57057-2090 erreichen.
Bei technischen Störungen der Stromversorgung können Sie sich über die **Entstörungshotline 0 800 79 77 777** an uns wenden.

Bitte bleiben Sie gesund.
Ihre Pfalzwerke Netz AG




Vorsicht bei modernen Übertragungsformen!

Grundbesitz und Immobilien schenken?

Die Risiken, Vor- und Nachteile sind genau abzuwägen!
Beispiele zeigen, worauf es ankommt.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.

ISBN 978-3-8029-3497-1
12,95 EUR



WALHALLA
www.WALHALLA.de



 **WOCHENBLATT-REPORTER.DE**

Corona-virus

Tagesaktuelle und lokale Nachrichten zum Coronavirus

Bleiben Sie informiert - und gesund!

WOCHENBLATT

-REPORTER.DE/coronavirus

 **WOCHENBLATT-REPORTER.DE**

Bietet jedem eine Bühne





bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Unser Online-Shop versorgt Sie täglich 24 Std. mit Lesestoff:

www.buchlaedel.de

Wir liefern **portofrei**.



Maximilianstraße 1
76744 Wörth am Rhein

☎ (0 72 71) 97 98 91
www.buchlaedel.de

10427081_10_1

Beratung • Planung • Perfekter Service • Aufmaß • Montage

seit 1905

Schreinerei SCHOF

GmbH & Co. KG

Friedenstr. 51 • Hagenbach • Tel. 07273 / 1250
Fax: 1420 • www.schreinerei-schof.de

- Innenausbau
- Raumteiler, Gleittüren
- Zimmertüren aller Art
- Fenster, Haustüren in Kunststoff, Holz, Holz-Alu
- Parkettarbeiten
- Reparaturverglasungen
- Rollläden
- Gebäudesicherheit
- „Hüsler Nest“ das Schweizer Naturbett, Bettsysteme

10364105_10_1

WIR KAUFEN

**Wohnmobile
+
Wohnwagen**

Tel. 03944 - 36160
www.wm-aw.de, Fa.

10374867_10_1

Nachhilfe

Kl. 4 bis zum Abi,
Ma, De, Eng.
sehr preiswert.
(gewerblich)
015792457295

10384543_10_1

Spielberger Insektenschutz



Für Fenster & Türen. Nach Maß.

Tel. 07271 / 95 91 22

76751 Jockgrim - Bahnhofstr. 11
info@insektenschutz-spielberger.de



10416048_10_1

Jetzt online bestellen in Ihrer Apotheke vor Ort.

- Kontaktfrei & sicher
- Zahlung via PayPal oder bar
- Filiale zur Abholung wählen oder liefern lassen

- Bestellen Sie im Internet über unseren Shop:
www.shop.olympia-apotheke.eu

- Bestellen Sie per App:
OlympiaApp

iOS App Store

Google Play Store



MÄCHERLE BESTATTUNGEN



www.maecherle.de

BESTATTUNGSVORSORGE

BERATUNG • BEGLEITUNG

Raum und Zeit – wir sind für Sie da.

In **Wörth** 07271 126072 und **Kandel** 07275 913142

10141370_30_3

Apotheke
im Maximilian Center

Inhaberin: Johanna Gemenetzi e.K.
Maximilianstr. 1 - 76744 Wörth am Rhein
Tel.: 07271 / 97 97 8 - 0
info@apotheke-im-maximiliancenter.de

Olympia
APOTHEKE NATÜRLICH
KOMPETENT

Inhaberin: Johanna Gemenetzi e.K.
Marktstr. 6 - 76744 Wörth am Rhein
Tel.: 07271 / 76 02 0
info@olympia-apotheke.eu

Tulla
Apotheke

Inhaberin: Johanna Gemenetzi e.K.
Tullastr. 3A - 76744 Wörth am Rhein
Tel.: 07271 / 414 48
info@tulla-apotheke.eu

www.olympia-apotheke.eu

10427016_10_1

farma-plus APOTHEKE



HIER BLÜHEN DIE
RABATTE

Angebote April 2020 · Gültig vom 01.-30.04.2020

konsequent gut
konsequent günstig

Bis zu
50%
preiswerter!



Cetirizin Hexal
bei Allergien*
50 Tabletten

UVP² 18,78 €
50% gespart!
9,35 €

Nasenspray-ratiopharm
Erwachsene
konservierungsmittelfrei*
10 ml

UVP² 4,19 €
47% gespart!
2,20 €

Aciclovir-ratiopharm
Lippenherpescreme*
2 g

UVP² 4,97 €
40% gespart!
2,95 €

FeniHydrocort
Creme 0,5%*
15 g

AAP¹ 8,63 €
31% gespart!
5,95 €
100 g = 39,67 €

Naratriptan HEXAL
bei Migräne 2,5 mg*
2 Tabletten

UVP² 8,29 €
40% gespart!
4,95 €

Bepanthen Wund- und Heilsalbe*
50 g

AAP¹ 9,97 €
30% gespart!
6,95 €
100 g = 13,90 €

Ibu-Lysin HEXAL
684 mg*
20 Tabletten

UVP² 9,97 €
30% gespart!
6,95 €

Mometason-ratiopharm
Heuschnupfenspray*
10 g

UVP² 10,97 €
45% gespart!
5,95 €

Prospan
Hustensaft*
100 ml

AAP¹ 7,97 €
28% gespart!
5,70 €

Lopedium
akut bei akutem Durchfall*
10 Kapseln

UVP² 4,64 €
40% gespart!
2,75 €

Dulcolax Dose*
100 Dragées

AAP¹ 18,98 €
6,00 € gespart!
12,95 €

Maaloxan
25 mVal Suspension*
10 x 10 ml

AAP¹ 8,95 €
30% gespart!
6,25 €

Levocetirizin Hexal
bei Allergien 5 mg*
18 Tabletten

UVP² 9,60 €
38% gespart!
5,95 €

Voltaren
Schmerzgel forte
23,2 mg/g*
180 g

AAP¹ 29,30 €
9,00 € gespart!
20,30 €
100 g = 11,28 €

XXL Packung
Aktivball (Überreicht durch GlaxoSmithKline)
GRATIS

Emser Nasendusche
mit 4 Beutel Nasenspülsalz
1 Stück

UVP² 16,49 €
4,00 € gespart!
12,45 €

Ginkobil
ratiopharm 120 mg*
120 Tabletten

UVP² 90,98 €
31,00 € gespart!
59,95 €

TIERISCH GÜNSTIG!*

Wussten Sie, dass in deutschen Haushalten über 30 Millionen Haustiere leben?

Wenn es unseren Vierbeinern mal nicht so gut geht, merken wir es sofort. Erste Anlaufstelle ist immer Ihr Tierarzt. Manchmal kann auch schon ein Gespräch mit der Apotheke Ihres Vertrauens helfen, beispielsweise zu Themen wie Parasiten oder auch Steigerung des Immunsystems. In der farma-plus Apotheke stehen Ihnen eine Vielzahl von Produkten aus den Bereichen Veterinärmedizin, Homöopathie und Phytotherapie zur Verfügung um die Gesundheit Ihres Lieblings zu unterstützen. Kommen Sie vorbei und lassen sich von unseren Mitarbeitern kompetent beraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Produktbeispiele

Magnesium Diasporal
400 Extra direkt Granulat
50 Sticks

UVP² 21,95 €
5,00 € gespart!
16,95 €

Orthomol arthropus
Granulat/Kapseln
30 Tagesportionen

UVP² 66,95 €
14,00 € gespart!
52,95 €

ASS-ratiopharm 100 mg
magensaftresist. Tabl.*
100 Tabletten

UVP² 4,69 €
47% gespart!
2,45 €

Neurexan*
100 Tabletten

AAP¹ 24,78 €
8,00 € gespart!
16,75 €

farma-plus APOTHEKE Wörth am Rhein

Unsere neue App!

- Bequem vorbestellen
- Notdienst auf einen Blick
- Informativer Ratgeber

Apotheker Thomas Weiermüller e.K. Pharmazier
Wörth am Rhein
Am Bienwald 5 · 76744 Wörth am Rhein
Tel.: 07271 / 67 80
www.farma-plus-woerth.de • info@farma-plus-woerth.de



Mo-Fr 8:30-12:30 & 14:30-18:30 Uhr, Sa 8:30-12:30 Uhr

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Bitte beachten Sie die jeweilige Packungsbeilage! Preise in Euro inkl. MwSt. Nicht mit Kundenkartenrabatten kombinierbar. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. ¹AAP = Unverbindlicher Apothekenabgabepreis gem. Lauer-Taxe (Abgabepreis gegenüber Krankenkasse ohne Berücksichtigung der 5% Rabatt gemäß § 130 Abs. 1 SGB V). ²UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. * Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente.

Wichtige Information zu unseren Preisangaben! ¹AAP (Apothekenabgabepreis) = Referenzpreis, den der pharmazeutische Unternehmer den Apotheken zur Abrechnung gegenüber gesetzlichen Krankenkassen vorgeschlägt. Übernimmt die Krankenkasse im Ausnahmefall die Kosten für dieses Arzneimittel, erstattet sie der Apotheke diesen Referenzpreis, abzüglich 5% Rabatt gemäß § 130 Abs. 1 SGB V. Wir berechnen daher entsprechend weniger, als der angegebene Referenzpreis.